



Die UVC-Lichtröhren, die in diesem Kälberstall als blaues Licht sichtbar sind, wirken erfahrungsgemäss gegen Flechten.

UVC-Licht im Kälberstall

UVC-Lampen im Kälberstall können als Vorsorge gegen Flechte eingesetzt werden. Warum diese einfach umsetzbare Methode wirksam ist, lesen Sie in diesem Artikel.



Foto: zVg

Selina Hug,
Strickhof



Foto: zVg

Matthias
Schick,
Strickhof

Die Kälberflechte ist eine vom Kalb oder Rind auf den Menschen übertragbare entzündliche Pilzkrankung der Haut, die vom Pilz *Trichophyton verrucosum* ausgelöst wird. Es handelt sich dabei um eine Zoonose. Dies bedeutet, die Krankheit ist vom Tier auf den Menschen übertragbar. Flechten sind vor allem auf Kälber haltenden Betrieben mit viel Tierverkehr von Fremdbetrieben bekannt. Die Verhinderung einer Ausbreitung stellt sich als grosse Herausforderung dar, da schon durch eine einfache Berührung Übertragungen stattfinden können.

UV-Licht

Vorbeugende Massnahmen sind wenig bekannt, abgesehen davon, dass vermieden werden soll, erkrankte Tiere zuzukaufen. Bekannt

ist dagegen, das Flechten durch ultraviolette Licht (UV-Licht) bekämpft werden können. Inzwischen gibt es auch schon Landwirtschaftsbetriebe, welche sogenannte UVC-Lampen im Kälberstall aufhängen und damit die Flechten bekämpfen wollen.

UV-Licht kann von natürlichen und künstlichen Quellen stammen. In der Natur kennen wir das UV-Licht von der Sonne, diese strahlt UV-Licht mit verschiedenen Wellenlängen ab. Es wird dabei zwischen UVA-, UVB- und UVC-Wellen unterschieden. UVA-Wellen sind langwelliger als UVC-Wellen. Auf der Erdoberfläche kommen hauptsächlich UVA und ein Teil UVB-Wellen an, die restlichen Strahlungen werden von der Ozonschicht und der restlichen Atmosphäre absorbiert.

UVA-Strahlung wird auch als Schwarzlicht bezeichnet und lässt unsere Haut bräunen. UVB-Strah-

lung, auch Dorno-Strahlung genannt, bewirkt auf der menschlichen Haut den Aufbau eines natürlichen Sonnenschutzes.

Flechtenbekämpfung

Interessant für die Tierhaltung sind die UVC-Strahlungen, denn diese kurzwelligen Strahlungen sind sehr

Schnell gelesen

- Flechte ist stark ansteckend.
- Lampen mit UVC-Strahlen haben eine desinfizierende Wirkung.
- Zu viel UVC-Licht löst Sonnenbrand aus.
- Das menschliche Auge sollte vor UVC-Licht geschützt werden.



David Schwager baute 2014 einen Stall für 100 Kühe. Die UVC-Lampen setzt er gezielt über den Kälberboxen ein.



Die UVC-Lampen sind nur nachts eingeschaltet und werden automatisch über eine Zeitschaltuhr gesteuert.



Fotos: Alexander Bertling

Seitdem Schwager die Lampen über den Kälberboxen anbrachte, hatte er keine Probleme mehr mit Flechte.

energiereich und haben eine desinfizierende Wirkung. Bei genügend Intensität dauerhafter Bestrahlung können Bakterien und Viren abgetötet werden. Daher sind schon einige Landwirte, wie auch David Schwager aus Wängi (TG), auf die Idee gekommen im Kälberstall eine UVC-Lampe nachts brennen zu lassen als vorbeugende Massnahme gegen Flechten.

Dabei gilt es aber zu beachten, dass die UVC-Strahlung für das menschliche Augenlicht schädlich sein kann. Daher setzen die meisten Landwirte das UVC-Licht nachts während vier bis sechs Stunden ein, gesteuert über eine Zeitschaltuhr. Über negative Auswirkungen des UVC-Lichtes auf das Augenlicht des Kalbes ist bisher nichts bekannt, da das UVC-Licht die

Hautschichten aber nicht durchdringen kann, ist ein Einsatz bei Nacht sinnvoller als bei Tag.

Bei zu langem Einsatz können die Kälber auch gerne Sonnenbrand auf der Nase oder unter dem weissen Fell erhalten, daher ist ein Angewöhnen an das UV-Licht mit steigender Einsatzzeit empfehlenswert.

Selina Hug, Matthias Schick



Homöopathie von OMIDA.



Stallapotheke
XXL



hältlich beim Tierarzt sowie in Apotheken und Drogerien.
es sind zugelassene Arzneimittel. Lesen Sie die Angaben auf der Packung.